

Wohnen auf historischem Boden

Warum im Diakonieverein Burghof gleich ein doppelter Geburtstag gefeiert wird

Gleich zwei Geburtstage wurden jetzt im Diakonieverein Burghof gefeiert: 20 Jahre Haus Christophorus und 15 Jahre Ambulant betreutes Wohnen. Eine Bewohnerin und eine Pflegerin sind seit der ersten Stunde dabei.

Von Anneliese Klose
Schönebeck • Als pädagogische Leiterin für den Bereich Behindertenhilfe im Diakonieverein Heimverbund Burghof Schönebeck eröffnete Kathi Schobert die Jubiläumsfeier auf der großen Wiese hinter der Burghofkirche. Einige Stände für Aktivitäten wie Kegeln, Mikado, Ballwerfen und Vier gewinnt waren in Abständen aufgebaut und selbstverständlich gab es auch Kuchen und eine Geburtstagsorte.

Vorsteherin Annett Lazay, die die Ehre hatte, die Torte anzuschneiden, würdigte den Tag als großen gemeinsamen Geburtstag von Bewohnern, Betreuern, Angehörigen, Sponsoren und Mitarbeitern. Ein



Vorsteherin Annette Lazay schneidet die Torte an und Nadine Molle unterstützt beim Verteilen.

herzlicher Dank an alle wurde mehrmals betont und der Blick nach vorn gerichtet.

Auf dem Gelände, auf dem jetzt das Haus Christophorus steht, wurde im Jahr 1813 ein Landarmenhaus eingeweiht. Schon damals zogen dort Menschen mit Behinderungen ein. Heute wohnen 40 Menschen mit Beeinträchtigungen in dem modernen Bau.

Renate Kuchta ist mit den ersten Bewohnern hier eingezogen und fühlt sich immer noch sehr wohl in ihrem Zuhause.

Mitarbeiterin Heike Darius ist ebenfalls schon von der ersten Stunde mit dabei. Nicht nur die beiden „alten Hasen“ verstehen sich gut. Es herrscht ein familiärer Umgang miteinander und das tut allen gut. Seit 15 Jahren werden

Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer Häuslichkeit unterstützt. Zurzeit sind es 98 Personen, die im Altkreis Schönebeck und in der Außenstelle Staßfurt Unterstützung finden.

Auch von ihnen waren einige dabei zu feiern, Spiele zu spielen und auch die Alpakas von „Frohnanza“ zu streicheln. Denn zwei der kuschligen Vierbeiner kamen mit Herrchen Christian Meinecke, dem Partner von Inhaberin Karolin Henning, aus Frohse angereist.

Bunte Gasballons mit Wunschzetteln wurden in die Lüfte gelassen. Viele kamen, um ihren ganz persönlichen Wunsch darauf schreiben zu lassen. Gesundheit und Frieden waren nur einige Beispiele für das, was sich Bewohner und Gäste für die Zukunft wünschen.

Der Fanfarenzug Schönebeck brachte noch ein Ständchen zum Abendbrot und mit Disco und Feuershow fand der Tag einen würdigen Abschluss.



Im Internet: www.burghof-sbk.de/



Renate Kuchta ist eine der ersten Bewohnerinnen, die ins Haus eingezogen und fühlt sich noch immer wohl. Mitarbeiterin Heike Darius ist ebenfalls von Anfang an dabei. Fotos: Anneliese Klose